

Sa 05

17.00 | Theater Werkschau im Rahmen unseres Jubiläums

BEHÖRDE DER EINSAMKEIT

Unser Funken der Vergangenheit im April beleuchtet die Tradition des Stadtteiltheaters in der GWA mit einer frischen Produktion. Einsamkeit ist ein gesellschaftliches Problem. Sie gefährdet die Gesundheit und die Demokratie. Viele sind einsam und wissen nicht, was sie dagegen tun sollen. Auf der Behörde der Einsamkeit finden sie womöglich Hilfe.

Aufführung in der **Stadteilschule Altona**, Recha-Ellern-Weg, 22765 Hamburg

Tickets auf Spendenbasis können online erworben werden: <https://pretix.eu/abc-huell/einsamkeit/>
Eine Koproduktion mit dem ABC Bildungs- und Tagungszentrum e.V.. Gefördert durch Aktion Mensch.

So 06

13.00 | Theater Werkschau im Rahmen unseres Jubiläums

BEHÖRDE DER EINSAMKEIT

Aufführung in der **Stadteilschule Altona**, Recha-Ellern-Weg, 22765 Hamburg

Tickets auf Spendenbasis können online erworben werden: <https://pretix.eu/abc-huell/einsamkeit/>
Eine Koproduktion mit dem ABC Bildungs- und Tagungszentrum e.V.. Gefördert durch Aktion Mensch.



Di 08

18.30 | Gespräch nach dem Krisenherd

FUNKEN TALK

Wie ging es los mit den Stadtteiltheatern der GWA St. Pauli? Was motivierte das Team und die Mitspielenden? Warum sind Gemeinwesenarbeit und Soziokultur bis heute so ein starkes Duo? Rike kommt mit Christine Filipshak (Filip), Ute Biestermann, Christina Heitfeld und Euch ins Gespräch.

Mi 09

19.30 | Info und Mobi

#NIE WIEDER FASCHISMUS IST JETZT!

Die Initiative Solidaritätszuschlag mobilisiert aus Hamburg für den Protest gegen einen Neonazi Aufmarsch in Demmin am 8. Mai. An diesem Abend gibt es Infos und einen Film zum geschichtlichen Hintergrund und Möglichkeiten, den antifaschistischen Protest in Demmin zu unterstützen.

Mehr Infos: <https://www.aktionsbuendnis-dm.de>
Eine Veranstaltung von: Initiative Solidaritätszuschlag

Di 15

19.00 - 21.00 | Buchvorstellung und Gespräch

AUTORITÄRE REBELLION

Andreas Speit analysiert in seinem neuen Buch, wie antimoderne Reflexe breite Schichten der Gesellschaft erfassen und sie immer weiter nach rechts rücken.

In Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Hamburg.

Sa 19

18.00 – 22.00 | tanzen, lauschen und finnisch fühlen

LAVATASSIT – FINTANGO

Heute könnt Ihr wieder, angeleitet von Tanzlehrer*innen, den finnischen Tango kennen und lieben lernen. Kommt vorbei und probiert es einfach aus! **Unkostenbeitrag: 5,- €.**

Eine Veranstaltung von: Freunde von FINtango e.V.

Mo 21

18.00 | Feministisches Café

GEMEINSAM KÄMPFEN

Eindrücke aus der Frauenrevolution in Rojava.

Die internationalistische, feministische Kampagne "gemeinsam kämpfen" veranstaltet monatlich ein Café mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten im Kölibri. Das Café ist offen für alle Frauen*, Lesben, inter, non-binary, trans und agender Personen (FLINTA). Wir starten mit einem gemeinsamen Essen.

Eine Veranstaltung von: gemeinsam-kaempfen.de

Fr 25

19.30 Einlass | 20.00 Live-Musik in der Kölibri Küche – heiß und fettzig!

KÖLIBRI KÜCHENKONZERT

Wir freuen uns auf ein nachbarschaftliches Dinner und Konzert mit **Lara Roushan** und **Mizzywave**.

Eintritt frei, Spenden in die Kochmütze!

Di 29

19.00 | Krisenherd Spezial mit Vortrag

DER KLIMAWANDEL UND SEINE FOLGEN

Dr. Markus Groth, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Climate Service Center Germany (GERICS) des Helmholtz-Zentrums Hereon in Hamburg, hält nach dem Krisenherd einen interaktiven Vortrag über die Auswirkungen des Klimawandels und gibt uns Einblicke, was Kommunen und auch wir als Individuen dagegen tun können. Wer mag, kommt schon um 18.00 Uhr zum Essen und nimmt an der langen Tafel vom Krisenherd Platz.



Wenn nicht anders angegeben, sind unsere Veranstaltungen kostenfrei zu besuchen. Wir freuen uns über Spenden, die unser Programm unterstützen. Unsere Veranstaltungsräume sind für Rollstuhlfahrer*innen barrierefrei erreichbar. Eine barrierearme Toilette ist leider nur über den Platz in unseren Räumen in der Hamburger Hochstr. 1 vorhanden.

REGELMÄßIGE TERMINE

BERATUNG

ADEBAR

Beratung und Begleitung für Schwangere und Familien mit Kindern von 0 bis 6 Jahren in Altona und Ottensen | (040) 432 64 951
 Infos und Öffnungszeiten unter: www.adebar-hh.de

stark

Di 15.00 – 17.00 Uhr + Do 10.00 – 12.00 Uhr
 Hamburger Hochstr.1
 Beratung und Begleitung für Familien in Altona und St. Pauli mit Kindern ab 6 Jahren. Wir beraten auf Türkisch, Spanisch, Französisch, Farsi/Dari/Persisch, Englisch, Griechisch und Deutsch.
 (040) 519 00 56 59 | beratung@gwa-stpauli.de

Sozial- und Behördenberatung

Di 16.30 - 18.30 Uhr | Kölibri
 Beratung und Unterstützung für Menschen, die nicht (mehr) mit Kindern in ihrem Haushalt leben.
 Beratung auf Deutsch und Englisch.

BERATUNGSANGEBOTE IN KOOPERATION

Öffentliche Gestaltungsberatung der HfbK

Mi 18.00 – 19.00 Uhr | Kölibri
 Designstudent*innen beraten zu gestalterischen Fragen. www.gestaltungsberatung.org

Beratung von Mieter helfen Mietern e.V.

Mi 16.00 – 17.00 Uhr | Kölibri
 Bitte vorab Termin vereinbaren: (040) 431 394-0

Hebammensprechstunde FunKE

Mo + Do 12.00 – 13.30 Uhr | Kölibri
 Beratung für junge Familien in belastenden Lebenssituationen mit Kindern im 1. Lebensjahr.

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Montag

16.00 – 19.00
 Bauen und Spielen | B-You und Mädchen*club
16.00 – 20.00
 Jungen*club | Kölibri
 (ab 19 Uhr nur für Jungen* ab der 5. Klasse)

Dienstag

16.00 – 19.00
 Bauen und Spielen | B-You und Mädchen*club
16.00 – 19.00
 Ich sehe was, was du nicht siehst! | Kölibri
 Lese- und Schreibwerkstatt
16.00 – 20.00
 Toben, Spielen, Computer, Chillen | Kölibri

Mittwoch

15.00 – 18.30
 Bauen und Spielen | B-You und Mädchen*club
15.30 – 19.00
 Toben, Spielen, Computer, Chillen | Kölibri
16.00 – 17.30
 Comic-Gruppe | Kölibri
17.00 – 18.30
 Fußball | Turnhalle GTS St. Pauli
 für alle von 7 bis 13 Jahren
18.30 – 20.30
 Fußball | Turnhalle GTS St. Pauli
 für alle von 14 bis 27 Jahren

Donnerstag

15.00 – 18.30
 Bauen und Spielen | B-You und Mädchen*club
15.30 – 19.00
 Mädchen*club | Kölibri
Freitag
15.00 – 18.30
 Bauen und Spielen | B-You und Mädchen*club
15.30 – 19.00
 Toben, Spielen, Computer, Chillen | Kölibri
 Heute auch mit offener Bastelwerkstatt
21.30 – 00.30
 Mitternachtssport | Turnhalle Louise-Schröder-Schule
 für alle von 16 bis 27 Jahren

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE UND FAMILIEN

Gedichte für Wichte macht im April eine Pause!
 Der Reim- und Singspaß für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre, geht im Mai weiter. Tag und Ort werden im Mai-Programm und auf unserer Website bekannt gegeben.

Montag

10.30 – 11.30
 Babymassage | Kölibri
15.00 – 18.00
 Familiencafé | Kölibri
 Eltern mit kleinen Kindern bis 3 Jahre und Geschwisterkinder sind herzlich willkommen.
 Toben, Spielen und Kaffee trinken

Dienstag

18.00 – 20.00
 Krisenherd | Kölibri
 Nachbarschaftliches Kochen und Essen
Mittwoch
16.00 – 18.00
 gemeinsam stark | Hamburger Hochstraße 1
 Offener Raum für Familien*
 Kontakt: sarah.roudaki@gwa-stpauli.de
19.15 – 21.00
 Capoeira | Kölibri

Donnerstag

10.00 – 13.00
 FrauNaNe | Kölibri
 Frühstück und Handarbeiten für Frauen
10.30 – 11.30
 Mütter Fitness | Kölibri
Freitag
14.00 – 15.00
 Sprachbrücke Hamburg | Kölibri
 Gesprächskreis für Deutsch-Lernende
Sonntag
19.00 – 21.00
 Capoeira | Kölibri



Mit Öffentlichen Verkehrsmitteln zu uns:
 S1 oder S3 bis Reeperbahn, U3 bis St. Pauli
 Bus 2 bis Hafentreppe, Bus 112 bis S-Bahn Reeperbahn

GWA St. Pauli e.V. Gemeinwesenarbeit | Kulturarbeit | Sozialarbeit

Hein-Köllisch-Platz 11 + 12, 20359 Hamburg
 Tel: (040) 319 36 23 | Fax: (040) 410 988 757
 Email: info@gwa-stpauli.de
 Im Büro und am Telefon sind wir Mo + Mi von 10 - 13 Uhr
 und Di + Do von 15 - 18 Uhr erreichbar.

Die GWA St. Pauli e.V. ist als Trägerin von Gemeinwesenarbeit, Soziokultur, Jugendhilfe und Familienförderung in St. Pauli und Altona tätig.

Die Arbeit der GWA St. Pauli e.V. wird von der Kulturbehörde Hamburg und dem Bezirksamt Altona finanziell gefördert. Außerdem werden wir von zahlreichen Stiftungen und durch private Spenden unterstützt. Herzlichen Dank! Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Wenn eine Spendenbescheinigung erwünscht ist, bitte per Email oder telefonisch Bescheid geben.

GWA St. Pauli e.V.
 Hamburger Sparkasse
 IBAN: DE66 2005 0550 1024 2170 91
 BIC: HASPDEHHXXX

Die Bundesregierung hat jüngst eine Strategie gegen Einsamkeit veröffentlicht. In Großbritannien gibt es sogar ein eigenes Ministerium: "The Ministry of Loneliness". Liegt es dann nicht auch nah, eine Behörde zu eröffnen?

Aber ist Einsamkeit nicht an sich schon schlimm genug? Müssen die Betroffenen wirklich noch mit einem Behördengang bestraft werden? Eine Nummer ziehen, warten, Gummibaum anstarren.

Bevor Ihr dann noch ein kompliziertes Antragsformular auf Gemeinsamkeit und Zusammensein ausfüllt, könntet Ihr ganz unbürokratisch einfach dienstags beim Krisenherd vorbeischaun oder sogar bei der nächsten Theatergruppe mitmachen.

Stadtteilkultur als Maßnahme gegen Vereinsamung bewährt sich auf St. Pauli schon seit 50 Jahren.

Und Stadtteilkultur ist noch viel mehr: Sie war und ist politisch, radikal demokratisch, themensetzend, verzahrend, nicht abgehoben und immer wieder neu.

Darum wollen wir diesen Monat die Funken zur Stadtteilkultur fliegen lassen. Mit einer Werkchau des aktuellen Stücks und mit einem Gespräch über die Ursprünge und Entwicklungen, Highlights und Herausforderungen unserer Stadtteilkultur.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Team der GWA St. Pauli



Der vierte Funken der Vergangenheit in unserem Jubiläumsjahr beleuchtet unsere langjährige Tradition des Stadtteiltheaters. Angefangen hat es 2001 mit dem Stück "Pauli Passion" unter der Regie von Christiane Richers. Die "Pauli Passion" erzählte Geschichten von Sexarbeit und Einwanderung und ließ auf dem Hein-Köllisch-Platz die Hundekackehauten Ballett tanzen! Beteiligt waren damals über 30 Nachbar*innen zwischen 7 und 87 Jahren. Acht weitere Produktionen folgten über die Jahre. Allesamt mit jungen und älteren Talenten aus der Nachbarschaft besetzt und von professionellen Regisseur*innen im öffentlichen Raum inszeniert.

5 + 6

BEHÖRDE DER EINSAMKEIT

Theater Werkchau

Diesmal bespielt die Theatergruppe allerdings nicht die Straßen rund um den Hein-Köllisch-Platz, denn es geht um die Behörde der Einsamkeit und dafür braucht es staubige Amtsstuben. Einsamkeit ist ein gesellschaftliches Problem. Sie gefährdet die Gesundheit und die Demokratie. Viele sind einsam und wissen nicht, was sie dagegen tun sollen. Auf der Behörde finden sie womöglich Hilfe. Dortin kommen Menschen mit Resonanzentzug, werden nach Grad und Typus ihrer Einsamkeit beurteilt und in Maßnahmen eingebunden. Im Rahmen einer Werkchau gibt es die Möglichkeit, erste Einblicke in die Behörde zu erhalten. Nehmt im Wartezimmer Platz, erfahrt etwas über den Sabotage Chor und lernt, dass nicht nur Menschen einsam sein können.

Eine Koproduktion des ABC Bildungs- und Tagungszentrum e.V. mit der GWA St. Pauli e.V., gefördert durch Aktion Mensch.

Regie: Christina Heitfeld, Andrea Keller. Ausstattung: Friederike Salow, Sarah Wesel. Produktionsleitung: Jan Knackstedt, Friederike Salow. Schauspiel: Angelika Franke, Bahar Kaufmann, Bianca Kurze, Christoph Karich, Doro Boland, Eliezer Dirks, Elke Jarm, Ida Rieckmann, Karin Zickendrieh, Madeline Carter-Lindemann, Sandra Busch, Sören Becker, Susanne Hauptmann, Thomas Geiger, Ute Bliestorfeld.

8

FUNKEN TALK

Wie ging es los mit den Stadtteiltheatern der GWA St. Pauli? Was motivierte das Team und die Mitspielenden? Warum sind Gemeinwesenarbeit und Sozialkultur bis heute so ein starkes Duo? Rike kommt mit Christine Filippschak (Filip), Ute Bliestermann, Christina Heitfeld und Euch nach dem Krisenherd ins Gespräch.

9

#NIE WIEDER FASCHISMUS IST JETZTI

Intos und Moby zum 8. Mai in Demmin

Die Hansestadt Demmin ist eine Kleinstadt mit knapp 11.000 Einwohner*innen im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. Kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs kam es hier zu einem Massensuizid. Während die Rote Armee vorrückte, nahmen sich hunderte Einwohner das Leben. Ganze Familien ertränkten sich. Neonazis instrumentalisieren dieses Trauma und rufen jedes Jahr am 8. Mai – dem Tag der Befreiung – zu einem geschichtsverdrängenden und menschenfeindlichen Trauermarsch auf. Das Aktionsbündnis 8. Mai Demmin organisiert seit 2009 kreative und friedliche Protestaktionen gegen die Vereinnahmung durch Neonazis. Auch dieses Jahr, wenn sich das Ende des Zweiten Weltkriegs und der Zusammenbruch des Faschismus zum 80. Mal jährt, gilt es wieder, den bunten Protest breit aufzustellen. Die Initiative Solidaritätsschlag mobilisiert Unterstützung aus Hamburg. Nach einem sehenswerten Dokumentarfilm wird Linda, die selbst viele Jahre im Aktionsbündnis aktiv war, Fragen beantworten und über den Protest berichten. Gemeinsam soll besprochen werden, wie der antifaschistische Protest des lokalen Bündnisses unterstützt werden kann. Ihr könnt an diesem Abend wahrscheinlich auch schon direkt ein Bussticket nach Demmin für den 8. Mai buchen.

15

AUTORITÄRE REBELLION

Buchvorstellung mit Andreas Speit

Völkischer Nationalismus und Antimodernismus, diese rechten Denktendenzrichtungen gingen schon zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts eine produktive Verbindung ein. Mit den Massenprotesten von Quendenker*innen, Reichsbewegen und Rechts-extremen gewann die Allianz neue Aktualität: so wandten sich viele der Alternativenmedizin oder Esoterik zu, verbunden mit der Ablehnung des als übergriffig empfundenen Rechtsstaates und dem Rückzug in eine eigene Realität. Anstelle von wissenschaftlicher Forschung dienten hier verschwörungstheoretische Erzählungen zur Einordnung des Pandemiegeschehens. Nach dem Abflauen der Pandemie sind diese Bewegungen jedoch nicht nur nicht verschwunden, sie haben europaweit eine gesellschaftliche Schicht mit antimodernen Vorstellungen gestärkt, die sich außerdem verjüngt und verweiblicht hat. Der Rechtsextemismus-Experte Andreas Speit untersucht in seinem neuen Buch "Autoritäre Rebellion" den Einfluss dieser vordergründig nur lose verbundenen "Mischszene" aus Reichsbürger*innen, Free-Birth-Szene, Tradwibes oder rechten Siedlungsprojekten. Unter den Bedingungen anhaltender multipler Krisen, so seine These, dringen diese autoritären Denkgelände immer weiter in die "Mitte" der Gesellschaft vor und verschleiben diese insgesamt nach rechts. Moderation: Christiane Schneider

In Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Hamburg.



21

GEMEINSAM KÄMPFEN

Aktuelle Eindrücke aus der Frauenrevolution in Rojava

In allen Teilen Kurdistans sind in der aktuellen Phase bedeutende Umbüche auf der Agenda. Nach der Machtübernahme der HTS in Teilen von Syrien ist die Region Rojava im Norden von Syrien akut bedroht. Gleichzeitig greifen die von der Türkei unterstützten jihadistischen SNA-Milizen Gebiete westlich des Euphrat an und haben zehntausende Menschen vertrieben. Eine Delegation von „Women Defend Rojava“, berichtet von ihrer Reise im März 2025, von ihren Eindrücken und Gesprächen, von der Hoffnung und den Sorgen der Frauen aus Nord- und Ostsyrien, nach dem Sturz von Assad.

25

KÖLBRI KÜCHENKONZERT

Nachbarschaftliches Dinner mit Musik

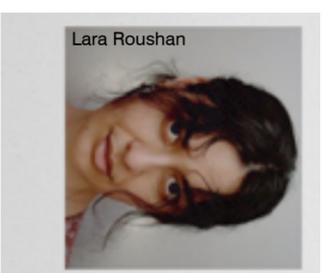
Erst wird lecker gekocht und geschmaust und dann gibts was Feines auf die Ohren. Im April erwarten Euch zwei Gigs:

Lara Roushan

Nach der Veröffentlichung ihrer ersten Single "Eternity" im Jahr 2023 meldet sich die 27-jährige Singer-Songwriterin aus Hamburg mit ihrer zweiten Single "SadFish" zurück. Ihr Sound ist von Natur aus melancholisch, ihre dritte strotzen nur so vor Emotionen und Verbundenheit mit ihrem Publikum. Die Texte von Lara Roushan kombinieren kreative Symbolik mit eindrücksvollen Geschichten und schaffen ein fesselndes musikalisches Erlebnis. Man könnte sie irgendwo zwischen Billie Eilish und Norah Jones einordnen.

MizzYWawe

Große Songs in kleinen Clubs, sophisticated Stadionpop auf engstem Raum: Mizzywawe sind seit Jahren eine wunderbare Fata Morgana der Hamburger Konzertszene. Wenn sie mit neuen Songs auftauchen, darf man sie nicht verpassen. Juliane



Lauterbach singt mit Verve und Charisma über Menschen, die endlich ausbrechen, über Liebe, Absätze und Aufbrüche. Begleitet und befeuert von Produzent Sven Waie an der psychedelischen Rock-Gitarre, Oskar Schillings am Keyboard (und backing vocals), und von Susanne Scholten am Schlagzeug und Till Raether am Bass. Bei Mizzywawe klatscht niemand auf eins und drei, und bei ihren Pop-Songs fragt man sich, wie man so lange ohne sie auskommen konnte.



Mizzywawe
Foto: Michael Rauhe

29

DER KLIMAWANDEL UND SEINE FOLGEN

Krisenherd Spezial mit einem Vortrag von Dr. Markus Groth

Unser Klima verändert sich. Das sagen uns nicht nur Forscher*innen und Wissenschaftler*innen, sondern wir können dies bereits selbst fühlen: die Winter sind wärmer, starke Stürme und extreme Regenfälle begleiten uns durchs Jahr. Was aber kommt da auf uns zu? Und was können wir als Einzelne tun? Diese und andere Fragen wollen wir mit Dr. Markus Groth, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Climate Service Center Germany (GERICS) des Helmholtz-Zentrums Hereon in Hamburg, diskutieren. In einem interaktiven Vortrag geht er auf die Auswirkungen des Klimawandels ein und gibt uns Einblicke, was Kommunen und auch wir als Individuen machen können.

Gefördert aus Mitteln des #moinzukunft Hamburger Klimafonds.

Im Rahmen des Projekts:



GWA St. Pauli e.V.

Gemeinwesenarbeit | Kulturarbeit | Sozialarbeit

Hein-Köllisch-Platz 11 + 12, 20369 Hamburg
Tel.: (040) 319 36 23 | Fax: (040) 410 988 757
Email: info@gwa-stpauli.de
Im Büro und am Telefon sind wir Mo + Mi von 10 – 13 Uhr und Di + Do von 15 – 18 Uhr erreichbar.

Geschäftsführung

Martin Karoliczak: 410 988 732

Öffentlichkeitsarbeit

Gesa Becher: 410 988 742

Kulturelle Veranstaltungen und Projekte

Rike Salow: 410 988 739

OKJA Kölbri

Ait Bayazit: 410 988 736 | Xenia Windauer: 410 988 735

WORTSPIEL Lese- und Schreibwerkstatt

Nadia Pinelli: 410 988 733

Koordination Bezirkliche Suchtprävention

Ait Bayazit: 410 988 736

Stadteilpolitik

Steffen Jörg: 410 988 731

Raumvermittlung donnerstags von 13 – 16 Uhr

Tel.: 410 988 741 | Email: raumvergabe@gwa-stpauli.de

Zur GWA St. Pauli gehören folgende Institutionen und Projekte:

ADEBAR – Beratung und Begleitung für Schwangere und Familien

Friedensallee 43, 22765 Hamburg

Louise-Schröder Str. 25, 22767 Hamburg

Geschäftsführung: Sandra Stumpf

Tel.: 43 26 49 60 | Fax: 43 26 49 52

www.adebar-hh.de

IBIS – Integrierte Begleitung im Sozialraum

Hamburger Hochstr. 1, 20359 Hamburg

Tel.: 519 005 630

stark – Beratung und Begleitung für Kinder, Jugendliche und ihre Familien

Hamburger Hochstr. 1, 20359 Hamburg

Tel.: 519 005 659

Yalla - Rein in die Stadt!

Projektkoordination: Asta Borusevicute

Tel.: 0163 663 20 13 | www.yallahamburg.net

LIA – Mobile Leseförderung in Altona

Projektkoordination: Anastasia Gläser-Fedjanina

Tel.: 410 988 734 | www.lesen-in-altona.de

Aktivspielplatz B-You (ehem. Baui Hexenberg)

Königsstraße 8, 22767 Hamburg | Tel.: 319 15 53

Mädchen*club auf dem Baui | Tel.: 35 96 22 00

Jugendprojekt „Big Point“

Zweijährige, intensive Auszubildungsvorbereitung für junge Frauen und Männer. Kontakt:

Richard Osterhage | Tel.: 0176 22 00 94 96

